

ERNST ROWOHLT VERLAG \* BERLIN W 35

*Zwei Bücher für Bad und Reise.*

LOUIS COUPERUS  
APHRODITE IN ÄGYPTEN

BUCHAUSSTATTUNG VON G. A. MATHÉY

5.—8. AUFLAGE

GEHEFTET M 40.— · GEBUNDEN M 75.—

HALBLEDER M 160.—

HERMANN HESSE schrieb darüber: „Gleich seinen Vorgängern ist es ein buntes schönes Bilderbuch, überreich an zarten und üppigen Bildern, für müßige Tage eine holde, oft entzückende Lektüre. Die Vorgänge bleiben Nebensache, die Bühne selbst ist das fesselnde. So wird einem das schöne Buch beim Lesen zum Teppich, dessen Blumen nimmer Blumen, dessen Figuren nimmer Figuren sind, dessen reiche Schönheit nur noch den scheinbar bescheidenen, aber unendlich anregenden und beglückenden Sinn der Arabeske hat.“



DAS  
SCHWEBENDE SCHACHBRETT

3.—4. AUFLAGE

GEHEFTET M 40.— · GEBUNDEN M 75.—

BRAUNSCHWEIGER KURIER: „Der Niederländer Couperus wirft mit dem »Schwebenden Schachbrett« ein buchstäblich zauberisches Buch aus dem elften Jahrhundert in die nüchterne Welt. Ein Erstaunen springt auf, bleibt und wächst, je mehr das Temperament und der Humor des Dichters in ein Wunderland der Farbe und des Duftes führen. Schillernde, zarte Gewebe überdecken den tragischen Ernst, der da und dort in Sonne und Nebel sein Haupt erhebt . . . Wenn man das Buch durchlebt hat, ist es, als sei eine Leere ausgefüllt.“

PRAGER TAGBLATT: „Das ist ein ganz entzückender Roman, den jeder lesen sollte, der an feinstem Humor Vergnügen hat . . . Else Otten hat ihn in angenehmes Deutsch übertragen, das die Musik zwischen den Zeilen mit der nötigen Feinheit zum Ausdruck bringt.“

BEZUGSBEDINGUNGEN: 35 PROZENT UND PARTIE 11/10